

Thema:

Wasser

Welt-
wassertag

Wasser wird immer knapper! Auch wenn das keine direkte Alltagserfahrung von Kindern bei uns ist. Dass uns Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung steht, dass wir nie das Gefühl haben, Durst leiden oder mit dem Wasser besonders sparsam umgehen zu müssen, ist lediglich Ausdruck unserer privilegierten Lebenssituation. In weiten Regionen der Erde ist Wasser tatsächlich lebensbedrohend knapp. Daher hat die UNO den 22. März zum Weltwassertag erklärt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Bewältigung der Wasserknappheit“. Dies sollte ein Grund mehr sein, Wasser in den Mittelpunkt des Unterrichts zu stellen. Das Thema bietet Kindern die Chance, Einsichten in grundlegende biologische, soziologische und kulturelle Zusammenhänge zu gewinnen.

Wasser-
klänge

Zum Einstieg in den Unterricht bringt die Lehrerin, der Lehrer ein Potpourri aus Wassergeräuschen im Alltag auf Kassette oder CD mit. Bilder an der Wand zeigen die Ursprünge der Geräusche. Die Kinder hören eine laufende Dusche, einen Wasserhahn, kochendes Wasser, eine Waschmaschine, einen Rasensprenger, eine Geschirrspülmaschine, ein Kind in der Badewanne, die Toilettenspülung. Im Unterrichtsgespräch ordnen die Schüler jedes Geräusch einem Bild zu. Danach darf jedes Kind ein eigenes Wasserbild malen, natürlich mit Wasserfarben. Dabei stehen folgende Themen zur Auswahl: ein See, ein Fluss, ein Aquarium, ein Schwimmbad usw. Die Kinder erzählen, welche Geräusche sie mit ihren Bildern verbinden.

Der Wasser-
kreislauf

Anschließend schauen sich die Kinder einen Globus an und erfahren, dass mehr als 3/4 der Erde von Wasser bedeckt ist. Und auch wir Menschen bestehen zu etwa 63% aus Wasser. Deshalb müssen wir so viel trinken. Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Ein Mensch kann mehrere Wochen lang hungern, aber schon nach 36 Stunden ohne Wasser ist er verdurstet. Jeder Schüler bekommt ein Gefäß und füllt es mit Wasser. Er gibt 25 Teelöffel des Wassers in ein Glas, gibt einen gestrichenen Teelöffel Salz hinzu, rührt um und probiert einen kleinen Schluck: So schmeckt Meerwasser. Zum Vergleich trinkt jedes Kind einen Schluck Süßwasser. Die Kinder erfahren, dass der größte Teil unserer Wasservorräte aus Meerwasser besteht, das wir nicht trinken können. Die Schüler gießen das Salzwasser aus den Gläsern vorsichtig in etwas größere Schalen und stellen diese auf die Fensterbank. Nach ein paar Tagen in der Sonne ist das Wasser in den Schalen verdunstet. Die Kinder schauen sich die Schalen an. Sie nehmen mit dem Finger eine kleine Probe. Was ist zurückgeblieben? Salz!

Wasser-
leitungen

Jeder Schüler bringt eine Selleriestange mit in den Unterricht und bekommt ein Glas Süßwasser. Vorsichtig geben die Kinder ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe in das Wasser, schneiden das untere Ende der Selleriestange ab und stellen sie in das Glas. Nach ein paar Stunden hat die Stange das Wasser „ausgetrunken“. Nun schneiden die Schüler die Stange in dünne Scheiben und sehen sich die Adern genau an. Dank der Lebensmittelfarbe kann man diese jetzt sehr gut erkennen. Die Adern funktionieren wie Rohre im Wasserleitungssystem unserer Häuser.

Anregungen
für den
Unterricht

- Wir beschäftigen uns mit der Kopiervorlage (Vorlage möglichst in A3 vergrößern).
- Wir überlegen, woher die Menschen früher Wasser bezogen: aus Flüssen oder Brunnen.
- Wir überlegen, wie und warum ein Brunnen überhaupt funktioniert. Regenwasser, das in die Erde sickert, stößt irgendwann auf wasserundurchdringliche Schichten, sammelt sich und bildet unterirdische Wasserbehälter, die man durch Brunnen „anzapfen“ kann.
- Wir bauen ein Mühlrad und lassen es durch fließendes Wasser antreiben.
- Wir überlegen, was alles mit Wasser gemacht wird: Wasserkraftwerke erzeugen Strom etc.
- Wir besuchen ein Wasserwerk und erfahren, wie Trinkwasser aufbereitet wird (siehe *mach mit* 3/2007).
- Wir schauen uns auf dem Globus an, wo es Wasser und wo es Land und Wüsten gibt.

Wasserkreislauf

A) Lies den Text
in der rechten Spalte.

B) Die kleinen Bilder unten
schneidest du ganz aus.
Wo und wie
gehören diese sieben Bilder
in das Bild darüber?
Klebe die kleinen Bilder
in das große Bild.

C) Male das Bild bunt an.

So funktioniert
der Wasserkreislauf!

1. Die Sonne scheint auf das Wasser.
2. Wasserdampf steigt auf.
3. Oben am Himmel ist die Luft kalt.
Der Dampf kühlt ab und wird zur Wolke.
4. Aus vielen Wassertröpfchen
entstehen dunkle Wolken.
5. Wenn die Wassertröpfchen
in den Wolken zu schwer werden,
fängt es an zu regnen.
Das Regenwasser fällt auf die Erde
und versickert im Boden.
6. Als Quelle kommt das Wasser
wieder an die Oberfläche.
7. Über Flüsse fließt es zurück ins Meer.
Der Kreislauf beginnt erneut.

